

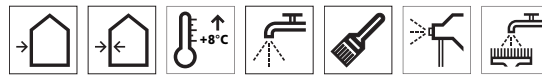
TECHNISCHES MERKBLATT

Holzlasur



Holzlasur

Für Zäune und Sichtschutzwände aus Holz



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Holzlasur auf wässriger Basis für dekorative, wetterbeständige Pflege- und Schutzanstriche auf allen Hölzern im Außenbereich. Unterstützt die natürliche Widerstandsfähigkeit des Holzes, dringt tief ins Holz ein und blättert nicht ab. Daher problemlos nachzustreichen ohne abzuschleifen. Auf allen saugfähigen, nicht maßhaltigen Holzuntergründen einsetzbar, wie z.B. Gartenlauben, Pergolen, Zäunen, Carports etc. Nicht geeignet für die Anwendung auf Terrassendielen, für Gartenmöbel oder Holz, welches an hellen Fassaden angebracht ist.

Produkteigenschaften

- Wasserbasiert
- Intensive Farbtonauffrischung
- Wetterbeständig
- Leichte Verarbeitung
- Tiefenwirksam
- Tropfgehemmt

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

Glanzgrad

Je nach Schichtstärke und Untergrund seidenmatt bis seidenglänzend.

Farbton

PALISANDER, NUSSBAUM, KIEFER

Gebindegröße

5,0l

Dichte

ca. 1,01 g/cm³

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|--|
| Auftragsverfahren | Verarbeitung mit Pinsel oder Spritzapplikation. Streichen: Für die Pinselverarbeitung spezielle Lasurpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen. In Maserrichtung des Holzes auftragen. Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. |
| Beschichtungsaufbau | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen. |
| Verarbeitungstemperatur | Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |
| Verarbeitungshinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühren.■ Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. |
| Verbrauch | Ca. 100 ml/m ² pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. |
| Verdünnung | Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Für die Spritzverarbeitung mit sauberem Leitungswasser auf Spritzviskosität einstellen. |
| Trockenzeit | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde Überstreichbar nach ca. 12 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen. |

TECHNISCHES MERKBLATT

Holzlasur

Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probe­fläche anzulegen.
- Holz ist ein natürlich gewachsener Rohstoff. Auch gleiche Holzarten können z.B. aufgrund der Herkunft, der Saugfähigkeit, des Grundfarbtons stark variieren so dass transparente oder lasierende Anstrichsysteme farblich unterschiedlich wirken können. Der endgültige Farbton ist abhängig von der Eigenfarbe des Holzes.
- Auf grobporigen Laubhölzern, z.B. Eiche, muss mit verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei Flächen, die starker Witterung ausgesetzt sind oder von denen Wasser nicht ablaufen kann, muss mit verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--------------------------|--|---------------------------------------|
| Altbeschichtungen | Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln. | |
| Holz | Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |

TECHNISCHES MERKBLATT

Holzlasur

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|
| Bläue gefährdete Hölzer | Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeignetem Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. | <i>Geeigneter Holzschutzgrund</i> |
| Abgewittertes Holz | Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| Harz-/ Ölreiche Hölzer | Harz-/ ölreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| Kesseldruckimprägniertes Holz | Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, anorganische Pigmente, Wasser, Additive

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE

BSW20

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): 130g/l (2010).
Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdbreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

TECHNISCHES MERKBLATT

Holzlasur

**Zusätzliche
Sicherheitshinweise**

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

**Flamingo Produktions- und
Handelsgesellschaft mbH & Co.KG**

Heckerstieg 4
99085 Erfurt
Telefon: 0361 / 6586821
Telefax: 0361 / 6586961